



Handballkreis Industrie e.V.

Hansastraße 122 | 44866 Bochum
www.handballkreis-industrie.de

Vorstandsnews Nr. 10/2020

5. April 2020

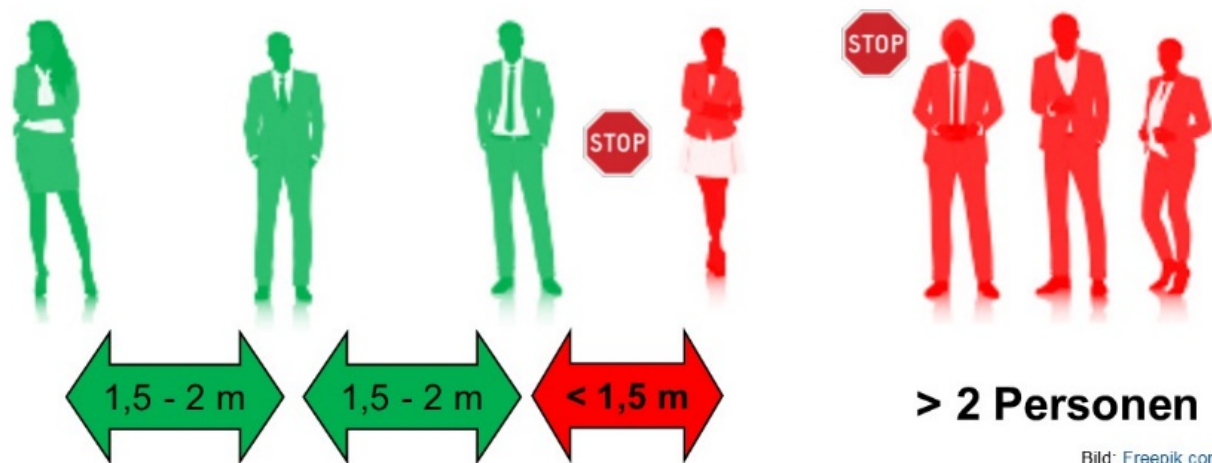


Bild: [Freepik.com](https://www.freepik.com)

Die Mitglieder des Kreisvorstandes hoffen, dass es allen Handballerinnen und Handballern im HKI sowie deren Angehörigen gut geht. Andere Informationen liegen dem Kreisvorstand nicht vor. Da unsere schöne Nebensache Handball aber auch in der aktuellen Situation in den tiefen Hintergrund treten muss, ist die kommunikative Stille nicht ungewöhnlich.

Spielbetrieb unterbrochen/ beendet – und wie weiter?



Der Deutsche Handballbund hat am 03.04.2020 eine Mitteilung dazu herausgegeben.

Die Kernaussagen aus dieser Mitteilung sind die folgenden:

Der Spielbetrieb bleibt – wie bereits am 13. März beschlossen – deutschlandweit **bis einschließlich 19. April ausgesetzt. Für die folgende Zeit empfiehlt das DHB-Präsidium die Beendigung des Spielbetriebes der Saison 2019/20 in den Landesverbänden**, also in den Klassen unterhalb der 3. Liga. Das reguläre Saisonende ist der 30. Juni.

Außerdem spricht sich das DHB-Präsidium dafür aus, den DHB-Pokal der Männer und Frauen sowie den Amateuropokal der Männer in der Saison 2020/21 nicht durchzuführen.

Bezüglich der Wertung der Saison 2019/20 ist noch keine Entscheidung getroffen. Diese findet in Abstimmung zwischen den Ligen und Landesverbänden und mit der hierfür eingesetzten Arbeitsgruppe des Deutschen Handballbundes statt.

„Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben und damit auch den Handball fest im Griff. Absoluten Vorrang haben Gesundheit und eine bestmögliche Bekämpfung des Corona Virus. Wir stehen jedoch auch in der gemeinsamen Verantwortung, für den deutschen Handball eine rechtssichere

und zukunftsweisende Lösung im Umgang mit dieser noch nie dagewesenen Situation zu finden“, sagt Andreas Michelmann, Präsident des Deutschen Handballbundes. Hans Artschwager, Sprecher der Landesverbände im Deutschen Handballbund, erklärt: „Ich bedanke mich für die sehr enge und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten. Wir haben für den deutschen Handball eine gemeinsame Lösung gefunden. Unsere Landesverbände können jetzt weiter planen.“

Die vollständige Meldung findet sich [hier](#).



Im Handballverband Westfalen als unserem zuständigen Landesverband wurde ebenfalls eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese Arbeitsgruppe soll für das Erweiterte Präsidium und die Kreise eine Beschlussvorlage auf der Grundlage der spielrechtlichen Beschlüsse des DHB vorbereiten. Neben den Mitgliedern des HV-Präsidiums und den Spielleitern nehmen Daniel Hooge (Münster) und Holger Kück (Industrie) an den Besprechungen teil.

HV Westfalen und Kreise streben ein einheitliches Vorgehen an.

Entgegen anders lautender Pressemeldungen gibt es bisher keine Beschlussfassung zur Wertung der Saison 2019/20. HVW und HKI folgen lediglich der Empfehlung des DHB auf Absteiger zu verzichten, soweit diese nicht bereits durch Rückzug oder aus wirtschaftlichen Gründen feststehen.

Wie der DHB sind sich auch alle Beteiligten im HV Westfalen darüber einig, dass **eine Entscheidung erst gefällt werden kann, wenn Politik und Behörden entschieden haben, wie es in Deutschland insgesamt nach dem 20.04.2020 weitergehen soll.**



Auch der Kreisvorstand hat sich zu einer Videokonferenz getroffen und mögliche Optionen beraten. Dabei wurden auch die Vorschläge diskutiert, die in der Arbeitsgruppe auf HV Ebene beraten wurden.

Da wir als Kreis von Auf- und Abstiegsentscheidungen auf HV- und Bezirksebene abhängig sind, hat der Kreisvorstand am 04.04.2020 vereinbart, diese abzuwarten. Außerdem wurde beschlossen, **dass es entsprechend der Empfehlungen des DHB auch im Kreis keine Absteiger geben, soweit diese nicht bereits durch Rückzug feststehen.**

Vorschläge und Ideen aus dem Kreis der Vereine zum Umgang mit der noch laufenden Saison und einem möglichen Widereinstig umgegangen werden kann sind in jedem Fall immer herzlich willkommen. Habt ihr andere Fragen oder Probleme rund um den Handball, bei denen wir euch helfen können? Meldet euch unter vorstand@handballkreis-industrie.de!

Die gemeinsamen Empfehlungen aus der Arbeitsgruppe beim HV Westfalen werden mit einer Pressemitteilung bekannt gemacht. Die Pressemitteilung des Kreises ist angefügt.

Im Übrigen wird auf die offiziellen Mitteilungen durch den WH und die Vorstandsnachrichten des Kreises verwiesen. Nur die auf diesen Wegen bekannt gemachten Beschlüsse haben Verbindlichkeit.



Trotz der für alle nicht einfachen Situation wünscht der Kreisvorstand allen Handballerinnen und Handballern im HKI und deren Familien ruhige, entspannte und besinnliche Ostertage.

Bleibt zuhause, haltet Abstand und bleibt gesund!

Wir freuen uns darauf, euch alle demnächst wieder beim Handball in der Halle antreffen zu können.

Michael Fögen/ Holger Kück/ Helmut Reimus

Die Vorstandsnews erscheinen nach Bedarf und werden an die in Phönix II hinterlegten Postanschriften der Vereine per Email verteilt. Für die Weiterleitung innerhalb der Vereine/ Spielgemeinschaften sind diese selber verantwortlich. Der Kreisvorstand greift ausschließlich auf die in Phönix II hinterlegten Anschriften und Kontaktdaten zurück. Darüber hinaus werden die Nachrichten auf der Internetseite des HKI veröffentlicht.

Die Pflege der Aktualität der Kontaktdaten liegt in der ausschließlichen Verantwortung eines jeden Vereins/ einer jeden Spielgemeinschaft. Der zusätzliche Versand von Nachrichten an andere Kontaktdaten aus Phönix II erfolgt ohne Anspruch auf Regelmäßigkeit. Verantwortlich für den Inhalt dieser Nachrichten ist der geschäftsführende Vorstand nach § 26 BGB. In diesem Newsletter wird aus Gründen der Vereinfachung die männliche Schreibweise verwendet. Damit sind aber ausdrücklich Menschen männlichen, weiblichen und diversen Geschlechts in gleicher Weise angesprochen.

+++ Pressemitteilung +++

Wie geht es im Handball weiter

Handballkreise und Handballverband Westfalen erarbeiten Lösungen unter Beteiligung der Vereine für die Zeit nach Corona

Der Handballverband Westfalen (HVW) hat sich zusammen mit seinen Handballkreisen in einer Arbeitsgruppe dazu beraten. Holger Kück als Kreisvorsitzender des HKI hat dabei zusammen mit Daniel Hooge aus Münster die Interessen der Kreise vertreten.

Fest steht: Der Spielbetrieb bleibt – wie bereits am 12. März beschlossen – bis einschließlich 19. April ausgesetzt. Der DHB empfiehlt allen Landesverbänden die Beendigung des Spielbetriebes der Saison 2019/20. Die Bundes- und Landesregierung, sowie in der Folge Kreise, Städte und Gemeinden werden nach Ostern über den weiteren Fortgang des Alltags und des gesellschaftlichen Lebens entscheiden. Dem wollen HVW und Kreis nicht zuvorkommen und es bleibt bei dem ursprünglich veröffentlichten Terminplan, dass eine Entscheidung über die Fortführung oder den Abbruch der Saison frühestens in der Woche nach Ostern getroffen wird. Das reguläre Saisonende ist der 30. Juni. Alle relevanten Spielordnungsregelungen stellen auf diesen Termin als Saisonende ab.

Für den Spielbetrieb des Handballverbandes Westfalen ist beschlossen, dass es bei Saisonabbrüchen keine Absteiger (mit der Ausnahme von bereits zurückgezogenen Mannschaften bzw. freiwilliger Absteiger), sondern lediglich Aufsteiger in die Saison 2020/21 geben wird. Eine Übernahme dieser Regelung wurde im Sinne der Einheitlichkeit für die Umsetzung auf Kreisebene empfohlen. Der Vorstand des HKI hat beschlossen, dieser Empfehlung zu folgen.

Im Jugendbereich wurde die Saison schon für beendet erklärt. Für die Jugendqualifikation unterbreitet der Jugendspielausschuss des HV Westfalen Vorschläge zum weiteren Vorgehen.

„Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Gesundheit und eine bestmögliche Bekämpfung des Corona-Virus absoluten Vorrang. Ich bin froh, dass in bisher nie dagewesener Einigkeit der deutsche Handball zusammensteht, um gemeinsam eine rechtssichere und zukunftsweisende Lösung im Umgang Situation zu finden“, unterstützt der Kreisvorsitzende Holger Kück den HVW Präsidenten Willi Barnhusen und bedankt sich für die zahlreichen Rückmeldungen und Anmerkungen bedanken der Vereine!

„Wir haben uns alle Gedanken und Vorschläge angesehen und so ein erstes Stimmungsbild erhalten. Den weiteren Weg können wir nur gemeinsam gehen und jeder Verein ist beteiligt“.

Für Rückfragen:

Holger Kück, Kreisvorsitzender des Handballkreis Industrie e.V.

vorsitzender@handballkreis-industrie.de

fon 0172/2829065